

N7 16

Bericht an den Gemeinderat

GZ: A 8 – 31806/06-68

Betreff:

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- und Verwaltungs GmbH;
Ermächtigung für den Vertreter der Stadt
Graz gem § 87 Abs 2 des Statutes der
Landeshauptstadt Graz 1967;
Umlaufbeschluss, Jahresabschluss 2014

BearbeiterIn: Mag.^a Anneliese Lässer

Personal-, Finanz-,Beteiligungs- und
Immobilienausschuss

BerichterstatterIn:

GR M. Kollmann

Graz, 09.07.2015

Der von der Dr. Binder & Co, Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgesmbH, 8010 Graz, Neufeldweg 93, erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2014 soll im Wege eines Umlaufbeschlusses, welcher nachfolgende Punkte beinhaltet, festgestellt werden:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014
3. Beschlussfassung über die Überrechnung aufgrund des Verlustabführungsvertrages in der Höhe von EUR 1.145.952,24
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2014
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014
6. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, idF LGBl Nr 77/2014, ist dem Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ.-Doz. DI Dr Gerhard Rüschi, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat mittels Umlaufbeschluss zu erteilen.

ad 2. Auszug aus Soll-Ist-Vergleich 2014:

Laut des von der Stadion Graz-Liebenau Vermögensverwertungs- und VerwaltungsGmbH übermittelten Jahres Soll-Ist-Vergleiches 2014 stellen sich Budget- und Ist-Zahlen in der Jahres G&V 2014 wie folgt dar:

	Budget Gesamtjahr bzw Dez 2014	Ist Gesamtjahr bzw Dez 2014	Abweichung Budget-IST	Abweichung in %
Umsatzerlöse	2.473	2.462	-11	-0,44
Leistungsentgelte Stadt Graz in Umsätzen ausgew GesZuschüsse aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz	969	972	3	0,31
Personalaufwand	719	653	-66	-9,18
Sachaufwand	1.861	1.724	-137	-7,36
EBDIT	-107	85	192	179,44
Abschreibung	1.225	1.211	-14	-1,14
EBIT	-1.332	-1.126	206	15,47
Zinsen	31	19	-12	38,71
Ertragsteuer	2	1	-1	50,00
Ergebnis	-1.365	-1.146	219	-16,04
Investitionen	466	1.011	527	113,03

Umsatz:

Mehrerlöse im Fußball-und Eisbereich (+107 Tsd) kompensieren geringere Erlöse im Bereich Weinzödl (-110 Tsd), verursacht durch geringere Auslastung im Sommer und späteren Abschluss Pachtvertrag für Zimmervermietung.

Personalaufwand:

Einsparungen durch verzögerte Personalaufnahmen

Sachaufwand:

Einsparungen bei Betriebskosten (+79 Tsd) und Reinigungsaufwand (+36 Tsd)

Investitionen:

Nicht budgetierte Sonderinvestitionen Elektroanlagen Eishalle (738 Tsd)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2014

	2014	2013
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.410.884,67	1.297
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18.781,02	1
b) übrige	1.034.522,64	1.097
	1.051.283,58	1.098
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	388.480,01	383
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	290.394,61	265
	678.874,62	648
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	338.665,46	280
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	5.215,33	4
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	101.430,74	85
d) sonstige Sozialaufwendungen	6.228,80	4
	449.540,33	383
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.210.759,89	1.125
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	90.970,28	80
b) übrige	1.157.942,21	940
	1.248.912,49	1.020
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-1.125.919,10	-782
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72,07	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.667,66	0
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-18.595,59	7
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.144.514,69	-774
12. Steuern vom Einkommen	1.437,55	1
13. Jahresfehlbetrag	-1.145.952,24	-775
14. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/Verlustabführungsvertrages	1.145.952,24	775
15. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0



Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwaltungs- u. Verwaltungsges. GmbH

BILANZ
zum 31. Dezember 2014

	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorräte und Software	465.920,14	466
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	9.579.405,62	9.641
2. Maschinen	52.697,99	70
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.435,32	172
4. Anlagen in Bau	31.810,00	1
	<u>9.862.863,05</u>	<u>10.094</u>
	10.328.783,19	10.569
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.789,06	200
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.145.982,24	0
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.985,19	82
	<u>1.347.756,49</u>	<u>282</u>
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	29.129,84	41
	<u>1.376.886,33</u>	<u>323</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	9.265,39	9
SUMME AKTIVA	<u>11.714.873,05</u>	<u>10.992</u>
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital		
Stammbeiträge	36.338,42	36
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene	664.061,51	664
	<u>900.400,93</u>	<u>900</u>
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
1. Steuerrückstellungen	6.464.649,61	7.408
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	20.000,00	20
2. sonstige Rückstellungen	190.570,00	157
	<u>210.570,00</u>	<u>177</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.290.969,23	287
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	691.567,23	654
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.369
4. sonstige Verbindlichkeiten	110.112,24	70
dieses für Rückstellungen der sozialen Sicherheit	<u>11.690,24</u>	<u>6</u>
	<u>3.992.638,73</u>	<u>2.370</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	156.519,61	28
SUMME PASSIVA	<u>11.714.873,05</u>	<u>10.992</u>

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.10.2010, G A 8 – 31806/06-26, wurde der Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Stadt Graz und der Gesellschaft in der Höhe von jährlich 1 Mio., 2011 bis 2015, genehmigt und mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2013, GZ.: A 8 – 31806/06-46, einvernehmlich per 01.01.2014 aufgelöst.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2013, GZ.: A 8 – 31806/06-46, wurde ein unbefristeter Ergebnisabführungsvertrag zur Abdeckung des anfallenden Finanzmittelbedarfes der Gesellschaft in der Höhe von jährlich max. EUR 1.400.000,00, Wirksamkeit ab 01.01.2014, genehmigt.

Weiters wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.01.2015, GZen A 8 – 31806/06-64, A 13 – 015601/2011/153 und A 10/BD – 012954/2012/12, der Ergebnisabführungsvertrag, Wirksamkeit ab 01.01.2015 (erste Zahlung am 15.07.2016), Übernahme eines Jahresfehlbetrages der Gesellschaft von max EUR 2.900.000,00 pro Jahr von der Alleingesellschafterin, genehmigt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 22.01.2015, Projektgenehmigung – Eishalle Graz Generalsanierung und Fußballstadien Umbaumaßnahmen, wurde festgehalten, dass die Finanzierung zunächst über den Cash Pool der Grazer UnternehmensfinanzierungsGmbH, erfolgt. Der Business Plan der Stadion Liebenau GmbH wird durch dieses Projekt ab 2015 voraussichtlich eine Ergebnisverschlechterung von etwa 1,5 Mio EUR p.a. (davon ca 1 Mio EUR erhöhte Abschreibungen und 0,5 Mio EUR erhöhte Finanzierungskosten) ausweisen. Weiters wurde festgehalten, dass detailliertere Ausführungen hiezu von der Gesellschaft bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2014 vorzulegen sind. Aufgrund von Verzögerungen in der Projektplanung im Bereich Fußballstadion wird der aktualisierte Mittelfristplan bis 2020 daher am 01.10.2015 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

ad 4. Verwendung des Bilanzergebnisses:

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 0.00 und setzt sich wie folgt zusammen:

Jahresfehlbetrag	- EUR1.145.952,24
Auflösung von Kapitalrücklagen	EUR 0,00
Überrechnung aufgrund eines Verlustabführungsvertrages	<u>EUR 1.145.952,24</u>
Bilanzgewinn per 31.12.2014	EUR 00,00

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug 10 (Vorjahr 8) Angestellte. Die Geschäftsführung hatte im Geschäftsjahr 2014 Herr Armin Egger inne.

ad 5. Entlastung der Geschäftsführung

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen wird vorgeschlagen der Geschäftsführung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2014 zu erteilen.

Der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 77/2014, im Sinne des Motivenberichtes beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz in der Stadion Graz-Liebenau Vermögens-, Verwertungs- und Verwaltungs GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç, wird ermächtigt, im Umlaufwege insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Abstimmung auf schriftlichem Wege
2. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2014
3. Beschlussfassung über die Überrechnung aufgrund des Verlustabführungsvertrages in der Höhe von EUR 1445.952,24
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2014
5. Beschlussfassung über die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014

Beilage in Papierform: Umlaufbeschluss
Beilage in elektronischer Form übermittelt: Jahresabschluss 2014

Die Bearbeiterin:
Lässer
Mag.^a Anneliese Lässer

Der Abteilungsvorstand:
Karl Kamper
Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:
Rüsç
StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit Stimmen angenommen/abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses

am *9. Juli 2015*
Die Schriftführerin: *Hingorner*

Der/Die Vorsitzende: *Hingorner*

Der Antrag wurde in der heutigen	<input checked="" type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen			
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen)	angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am <i>9-7-2015</i>	Der/Die SchriftführerIn:	<i>Hingorner</i>

Jahresabschluss

zum

31.12.2014

der

**Stadion Graz-Liebenau
Vermögensverwertungs- u.
Verwaltungs GmbH**

	31.12.2014 €	31.12.2013 T€	PASSIVA	31.12.2014 €	31.12.2013 T€
AKTIVA					
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	465.920,14	466	I. Stammkapital	36.336,42	36
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	9.579.406,52	9.841	II. Kapitalrücklagen	864.061,51	864
2. Maschinen	52.897,59	70	1. nicht gebundene	900.397,93	900
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.435,32	172	B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE		
4. Anlagen im Bau	31.810,00	1	C. RÜCKSTELLUNGEN		
	9.862.549,45	10.084	1. Steuerrückstellungen	20.000,00	20
	10.328.469,57	10.550	2. sonstige Rückstellungen	190.570,00	157
B. UMLAUFVERMÖGEN					
i. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.789,08	200	D. VERBINDLICHKEITEN		
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.145.962,24	0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.280.966,26	287
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.966,16	82	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	591.557,23	654
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	1.347.707,48	282	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	1.359
	29.129,64	41	4. sonstige Verbindlichkeiten	110.112,24	70
	1.376.837,12	323	<i>davon aus Steuern</i>	71.663,23	6
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	9.366,39	9	<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	10.504,24	11
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
SUMME AKTIVA	11.714.673,08	10.882	SUMME PASSIVA	158.519,81	28
				11.714.673,08	10.882

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2014

	2014 €	2013 T€
1. Umsatzerlöse	1.410.884,67	1.297
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16.761,02	1
b) übrige	1.034.522,54	1.097
	1.051.283,56	1.098
3. Aufwendungen für Betrieb und sonstige bezogene Leistungen		
a) Betriebskosten	388.480,01	383
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	290.394,61	265
	678.874,62	648
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	336.665,46	290
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	5.215,33	4
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	101.430,74	85
d) sonstige Sozialaufwendungen	6.228,80	4
	449.540,33	383
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	1.210.759,89	1.125
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	90.970,28	80
b) übrige	1.157.942,21	940
	1.248.912,49	1.020
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-1.125.919,10	-782
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72,07	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.667,66	0
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	-18.595,59	7
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.144.514,69	-774
12. Steuern vom Einkommen	1.437,55	1
13. Jahresfehlbetrag	-1.145.952,24	-775
14. Überrechnung aufgrund eines Gewinn-/Verlustabführungsvertrages	1.145.952,24	775
15. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0

1. Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2014

1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs 2 Unternehmensgesetzbuch, UGB), aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2014 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2014 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

1.1.2. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Dabei wird folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
EDV-Software	3

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude und Grundstückseinrichtungen	10 - 30
Technische Anlagen und Maschinen	4 - 10
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 15

Außerplanmäßige Abschreibungen werden durchgeführt, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind. Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten unter € 400 wurden im Jahr der Anschaffung sofort voll abgeschrieben.

Für Anlagen, die durch öffentliche Mittel subventioniert wurden, ist passivseitig die Position "Sonderposten für Investitionszuschüsse" gebildet worden. Den gebuchten Abschreibungen für subventionierte Wirtschaftsgüter stehen erfolgswirksame Auflösungen aus Investitionszuschüssen gegenüber. Diese Auflösungen werden unter der Position "Übrige sonstige betriebliche Erträge" ausgewiesen.

1.1.3. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Da die Einzelwertberichtigung sämtliche Risiken des Forderungsausfalles abdecken, war die Bildung einer Pauschalwertberichtigung nicht erforderlich.

Soweit erforderlich werden langfristige Forderungen und Vermögensgegenstände abgezinst.

1.1.4. Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Bei den Steuerrückstellungen handelt es sich um die Rückstellung für die noch nicht veranlagte Umsatzsteuer aus der Betriebsprüfung des Finanzamtes Graz-Stadt für die Jahre 2007-2009.

Rückstellungen für ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen betrifft Jubiläumsgelder.

Die Berechnung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Zinssatzes von 3 % (Vorjahr 3 %). Ein Fluktuationsabschlag wurde in Höhe von 10 % berücksichtigt.

sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

1.1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt.

1.1.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

1.2. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem beiliegenden Anlagenspiegel ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Restlaufzeiten der in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.789,08	170.789,08
Vorjahr	200.173,70	200.173,70
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.145.952,24	1.145.952,24
Vorjahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	30.966,16	30.966,16
Vorjahr	81.962,05	81.962,05
	<u>1.347.707,48</u>	<u>1.347.707,48</u>
VORJAHR	<u>282.135,75</u>	<u>282.135,75</u>

Eigenkapital

Das Eigenkapital in Höhe von € 900.397,93 (Vorjahr € 900.397,93) setzt sich zum 31. Dezember 2014 aus dem Stammkapital in Höhe von € 36.336,42 (Vorjahr € 36.336,42) und den Kapitalrücklagen in Höhe von € 864.061,51 (Vorjahr € 864.061,51) zusammen.

Im Detail entwickelten sich diese Positionen wie folgt:

Kapitalrücklagen	31.12.2014 €	31.12.2013 €
Gesellschafterzuschüsse	<u>864.061,51</u>	<u>864.061,51</u>

Die nicht gebundene Kapitalrücklage besteht aus Gesellschafterzuschüssen aus den Vorjahren.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und dessen Entwicklung ist im folgenden Spiegel der Investitionszuschüsse dargestellt.

Die Investitionszuschüsse haben sich im Geschäftsjahr 2014 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2014 €	Verwendung €	Zuweisung €	Stand 31.12.2014 €
Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	0,00	2.215,79	29.973,79	27.758,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Subvention Stadion	6.267.155,76	817.676,67	0,00	5.449.479,09
<i>Vorjahr</i>	<i>7.084.832,43</i>	<i>817.676,67</i>	<i>0,00</i>	<i>6.267.155,76</i>
Subvention Eishalle	1.139.112,78	151.800,26	0,00	987.312,52
<i>Vorjahr</i>	<i>1.290.913,04</i>	<i>151.800,26</i>	<i>0,00</i>	<i>1.139.112,78</i>
	7.406.268,54	971.692,72	29.973,79	6.464.549,61
VORJAHR	8.375.745,47	969.476,93	0,00	7.406.268,54

Rückstellungen

Die Entwicklung der einzelnen Posten der Rückstellungen ist aus dem beiliegenden Rückstellungsspiegel ersichtlich.

Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit über 1 Jahr zw. 1 und 5 Jahre €	davon Restlaufzeit €
VERBINDLICHKEITEN				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.280.966,26	3.280.966,26	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>287.366,99</i>	<i>287.366,99</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	591.557,23	166.557,23	425.000,00	425.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>653.551,06</i>	<i>653.551,06</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.359.161,62</i>	<i>1.359.161,62</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	110.112,24	110.112,24	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>70.180,08</i>	<i>70.180,08</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern</i>	<i>11.893,23</i>	<i>11.893,23</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>6.436,03</i>	<i>6.436,03</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>10.604,24</i>	<i>10.604,24</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Vorjahr</i>	<i>10.834,76</i>	<i>10.834,76</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	3.982.635,73	3.557.635,73	425.000,00	425.000,00
VORJAHR	2.370.259,75	2.370.259,75	0,00	0,00

1.3. Sonstige Pflichtangaben

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt:

	2014	2013
Arbeiter	0	0
Angestellte	10	8
Gesamt	10	8

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2014 waren folgende Personen für die Geschäftsführung tätig:

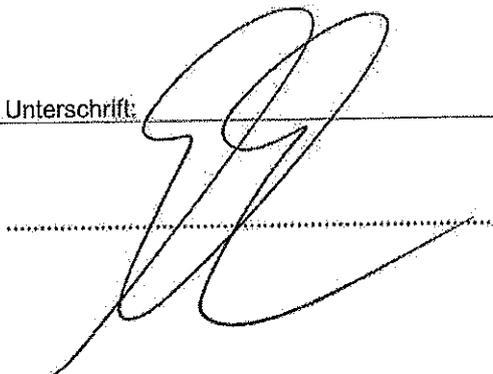
Armin Egger

Graz-Liebenau, am 7. April 2015

Name:

Unterschrift:

Armin Egger



ANLAGENSPIEGEL
für das Geschäftsjahr 2014

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwertungs- u. Verwaltungs GmbH

	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten		Entwicklung der Abschreibungen		Buchwerte			
	Stand 01.01.2014 €	Zugang €	Umbuchung €	Abgang €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2014 €	Stand 31.12.2013 €
A. ANLAGEVERMÖGEN								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile, und Software	467.923,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.003,54	465.920,14
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	26.302.660,33	887.522,05	0,00	66.471,50	1.136.605,06	44.003,50	17.554.304,37	9.540.957,52
2. Maschinen	1.188.581,77	0,00	0,00	11.874,93	17.319,00	11.874,58	1.123.809,25	70.216,94
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.203.986,53	63.807,63	0,00	41.525,96	56.835,63	41.815,98	2.047.433,08	171.573,30
4. Anlagen in Bau	1.482,00	30.328,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.482,00
	29.696.710,63	1.011.657,89	0,00	120.272,39	1.210.759,89	97.694,06	20.725.546,70	10.064.229,76
	30.164.634,31	1.011.657,89	0,00	120.272,39	1.210.759,89	97.694,06	20.727.550,24	10.550.149,90
								10.328.489,57

RÜCKSTELLUNGSPIEGEL
für das Geschäftsjahr 2014

Stadion Graz-Liebenau Vermögens-
verwaltungs- u. Verwaltungs GmbH

	Stand 01.01.2014	Verwendung	Auflösung	Zuweisung	Stand 31.12.2014
	€	€	€	€	€
A. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Steuerrückstellungen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
	20.000,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
Vorjahr					
2. sonstige Rückstellungen	157.297,00	143.322,00	0,00	176.595,00	190.570,00
	146.996,00	134.955,00	0,00	145.256,00	157.297,00
Vorjahr					
	177.297,00	143.322,00	0,00	176.595,00	210.570,00
	166.996,00	134.955,00	0,00	145.256,00	177.297,00
Vorjahr					